

Machen uns Wettermanipulationen durch Geoengineering und Chemtrails krank?

Obwohl die Indizien direkt über unseren Köpfen täglich sichtbarer werden (Tage mit strahlend blauem Himmel sind zur Ausname geworden) und der sprunghafte Anstieg von Lungen- und Atemwegserkrankungen in den westlichen Ländern nicht von der Hand zu weisen ist, wollen die meisten Menschen nicht mal die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass unser Himmel systematisch mittels Chemiecocktails vergiftet wird. Wir wollten wissen, was die Fakten sind und welche Indizien oder Beweise es für solche Wettermanipulationen wirklich gibt. Und da uns spätestens seit dem entlarvenden Artikel «Die dunkle Seite der Wikipedia» (Nr. 9/2015) klar ist, dass bei solchen Themen Wikipedia mehr Propaganda als Wissen vermittelt, fragten wir Werner Altnickel, einen der bekanntesten Chemtrail-Kritiker an, uns die Ergebnisse seiner bisherigen Forschung zu präsentieren, unterlegt mit Links und Quellenangaben, damit jeder für sich selber ein Bild machen kann.

Von Werner Altnickel

Bereits 1946 liess General Electric erste Versuche zur Wetterbeeinflussung durchführen, wobei das sogenannte «Wolkenimpfen» zwecks Regenerzeugung mittels Silberstaub (Silberjodid) entdeckt wurde. Die US-Luftwaffe verursachte ab 1967 mit dieser Umwelt-Kriegsmethode z.B. grosse Überschwemmungen entlang der feindlichen vietnamesischen Nachschubwege und gab das dioxinverseuchte Entlaubungsmittel «Agent Orange» als Aerosol aus.

U.a. wegen dieser Wetter- und Umweltwaffen-Anwendungen sind bereits 1977 im Anhang 2 der UN-, ENMOD-Konvention zur Begrenzung von Umweltkriegen einige zur Ächtung benannt worden. Zitat: «Folgende Beispiele zeigen Möglichkeiten auf, welche durch die Benutzung von Umweltmanipulations-Techniken verursacht werden können: Erdbeben, Tsunamis, die Unterbrechung der ökologischen Balance einer Region, Änderung der Wettermuster (Wolken, Niederschlagsmenge, Zyklone und Tornados), Änderungen in Klima-Mustern und in Meeresströmungen, Änderungen des Zustandes der Ozonschicht und der Ionosphäre».

Der ehem. US- Verteidigungsminister Cohen bestätigte 1997 in einer Konferenzrede die Anwendung etlicher obiger Umweltkriegstechniken. Zitat: «Andere sind engagiert in eine Art von Ökoterroismus, wobei sie das Klima verändern, Erdbeben erregen und Vulkane zum Ausbruch bringen, durch die Benutzung von Elektromagnetischen Wellen!»

Seit einigen Jahren wird das sog. «GEOENGINEERING» als Heilmittel für die auch bei Wissenschaftlern sehr umstrittene menschengemachte Klimaerwärmung propagiert, wozu u.a. auch Aerosolversprühungen durch Flugzeuge gehören, welche einen Teil der Sonnenstrahlung zwecks Abkühlung ins Weltall zurück reflektieren sollen. Normale Kondensstreifen können sich erst ab Flughöhen über 7500 m, mindestens



Sprühvorrichtungen sind schon lange für verschiedenen Zwecke im Einsatz

70% Luftfeuchtigkeit und weniger als minus 40 Grad Celsius aus den Abgaspartikeln von z.B. Düsentriebwerken bilden. Die Partikel wirken als Impfkern für daran wachsende Eiskristalle. Diese Kondensstreifen (Contrails) lösen sich i.d.R. innerhalb von Sekunden bis zu Minuten auf (siehe Foto 1). Aerosolversprühungen (Chemtrails) enthalten neben den in den Flugzeugtreibstoffen (JP8 + 110) bereits enthaltenen, teilweise gefährlichen sowie krebserregenden chemischen Zuschlagstoffen weitere Chemikalien, Metallstäube, Polymere etc.

Chemtrails weisen je nach Zusammensetzung ein wesentlich dichteres, stärker reflektierendes Erscheinungsbild auf, können stundenlang am Himmel stehen bleiben, bilden teilw. oktopus-armartige Ausbuchtungen (siehe Foto 2) aus und bedecken durch Zusammenfliessen den ganzen Himmel mit einer künstlichen weissen Schicht (Siehe Foto 3), den im IPCC-Report 2001 benannten «white skies» (siehe auch mein YouTube-Video: Chemtrails-neuartige Beweise). Das

Sonnenstrahlungsspektrum kann damit u.a. auch zur UV-Strahlungsdämpfung (Solar Radiation Management) verändert werden.

Es gibt eine ganze Reihe weiterer Chemtrail-Anwendungsgebiete, speziell auch im Zusammenwirken mit starken Mikrowellen-Sendeanlagen wie z.B. dem US- Ionosphären-Heizer HAARP in Gakona/Alaska. Durch Metallstaub leitend gemachte Atmosphärenareale können z.B. reflektierende Schichten geschaffen werden, die wiederum für diverse Radaranwendungen wie z.B. OTH (Über den Horizont reichendes)- oder dreidimensionales Gefechtsfeldradar nutzbar sind. Offiziell wird die Ausbringung von Chemtrails zwar bestritten, aber es wurde bereits seit den 1990er Jahren in den USA als Teil des Geoengineering-Programms von Edward Teller im NYT-Titel als: «Sonnenschirm für die Erde» mittels Aerosol-Ausbringungen von Aluminiumstaub zur Sonnenstrahlen-Rückreflektion propagiert und offiziell 2001 vom IPCC als effektiv beschrieben.

Im Chemtrail-Fallout wurden bereits vor Jahren u.a. erhöhte Aluminium, Barium, Strontium, Mangan und Titanwerte etc. in Nanopartikel-Grösse sowie Polymere und weitere Stoffgemische gemessen, welche drastische negative Gesundheitsauswirkungen haben.

Diverse Atemwegkrankungen, Schleimhautreizungen, allergische Reaktionen, grippeähnliche Infekte, Gleichgewichts-, Gedächtnis- und Wortfindungsstörungen, Kopfschmerzen etc., sind international von Ärzten bestätigt worden. (z.B. Dr. Horowitz, Dr. Klinghardt, Dr. Dahlke, Dr. Junge etc.)

In den USA sind die Erkrankungen der oberen Atemwege von Platz acht bis auf Platz drei der Todesursachen hochgeschneit. Die US-Krankenhausaufnahmen sind voll mit bizarren Infektionen der oberen Atemwege.

Diese mysteriöse «Grippe»-Epidemie, die laut dem Mediziner Dr. Horowitz seit Ende 1998/Anfang 1999 auftrat, ist keine Grippe, denn die Leute haben kein Fieber, welches aber auftreten müsste, sofern es bakteriell oder viral verursacht wäre und diese Krankheit, mit den Symptomen von Nasennebenhöhlenverstopfung und -ausfluss, Husten, Müdigkeit, allgemeines Unwohlsein, Mattigkeit und Erschöpfung, würde Wochen bis Monate dauern.

Das Forschungsinstitut für Pathologie der US-Streitkräfte hat ein Patent für ein pathogenes Mycoplasma registriert, welches die Epidemie verursacht. (Buchtip: Dr. Horowitz – «Death in the air»). Unter dem YouTube-Suchbegriff: «Dr. Junge zu Chemtrails» bestätigte mir auch der oldenburgische praktische Arzt in einem Interview

von 2005 einige gesundheitliche Auswirkungen des Chemtrail-Fallouts bei seinen Patienten.

Es gibt eine neue Erkrankung auf der WHO-Liste, die «Chronische obstruktive Lungenerkrankung» (COPD), von der die Weltgesundheitsorganisation sagt, dass sie im Jahr 2020 auf Platz 3 der häufigsten Todesursachen stehen werde. Die WHO schätzt, dass es in den nächsten 60 Jahren Milliarden Opfer geben werde!

Bei der Gesundheitsgefährlichkeit von Feinstäuben werden flugzeugbedingte Aerosole unverständlicherweise bisher nicht diskutiert. NTV bezeichnete COPD als neue unbekannte Volkskrankheit. Diese ist auf Feinstaub und Gifte in der Luft zurückzuführen. Ist es nicht sehr wahrscheinlich, dass diese zum grössten Teil von Geoengineering-Aerosolausbringungen stammen?

Meine persönlichen toxischen Mineralstoffwerte in der Haar-Mineral-Analyse lagen im Februar 2011 alle im grünen Normalbereich, ausser Quecksilber, was sich durch meine Amalgam-Füllungen erklären lässt. Im Februar 2016 lag Barium beim 4,6-fachen mit 1,68mg/kg, Cadmium beim 7,46-fachen mit 0,097mg/kg, Antimon beim 19,4-fachen mit 0,097mg/kg, (alle im hohen «Roten Bereich»), Strontium beim 4,42-fachen mit 1,87mg/kg im mittleren erhöhten Toleranz-Bereich und Aluminium hatte sich nur leicht um das 1,32-fache auf 1,82mg/kg erhöht. Mir liegen diverse erhöhte Werte auch von Blutanalysen anderer Menschen vor.

Ca. 100 Regenwasserproben aus Deutschland bestätigten auch erhöhte Werte von Aluminium, Barium und Strontium.



Foto 1: Normale Kondensstreifen (Contrails) lösen sich i.d.R. innerhalb von Sekunden bis zu Minuten auf.

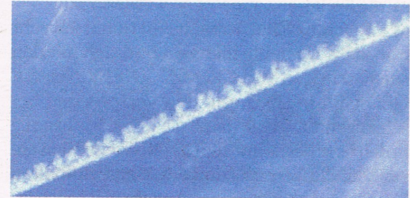


Foto 2: Chemtrails haben ein wesentlich dichteres und stärker reflektierendes Erscheinungsbild, bleiben oft stundenlang am Himmel stehen und bilden teilweise oktopusartige Ausbuchtungen...



Foto 3: ...bis sie durch Zusammenfliessen den ganzen Himmel mit einer künstlichen weissen Schicht bedecken.

2013 fand im Europäischen Parlament eine SKYGUARDS-Geoengineering-Konferenz mit (Geoengineering-Kritiker-) Abgeordneten aus 16 Ländern statt, an welcher ich teilnahm und alles filmisch dokumentierte (www.chemtrail.de). Mit dem Video: «Grüner» Werner Schulz (M.E.P.) sagt, dass Geoengineering am Himmel bereits angewendet wird!, als auch über meinen YouTube-Kanal (Werner Altnickel), kann die gesamte Konferenz angesehen werden.

M.E.P. Schulz-Zitat: «Und insofern bin ich sehr froh, dass Sie heute hier sind und sich mit den Auswirkungen von GEO-ENGINEERING, mit GEO-CLIMATING und den Versprechen beschäftigen, dass man damit die Klimaerwärmung in den Griff bekommt, die CO₂-Konzentration absenken, die Versäuerung der Meere aufhalten könnte und gleichzeitig natürlich militärisch interessiert ist an dieser Technologie. Und ich glaube dass es immer wieder auf eine aktive Zivilgesellschaft ankommt, diese Dinge offenzulegen, Informationen zu sammeln, vor den Gefahren zu warnen und die Regierungen zu zwingen, ehrlich damit umzugehen. Denn dieses Experiment ist ja bereits gestartet worden – wir reden ja nicht nur über Forschung, hier wird bereits angewendet, hier wird bereits der Himmel in gewisser Weise verarbeitet.»

Ausserdem wurde anschliessend eine SKYGUARDS-Petition gegen die Geoengineering-Wettermanipulationen initiiert, welche vom Europa-Parlament 2014 als relevant anerkannt wurde. Das dem US-Energieministerium unterstehende Savannah River National Laboratory schoss z.B. 2009 gläserne Mikrokügelchen mit einer porösen Oberfläche in die Stratosphäre. Das US-Energieministerium schreibt über Aerosolbildung und Entwicklung: «Bereits schon jetzt bewirken diese Programme eine erhöhte Lichtundurchlässigkeit der Atmosphäre». Die Sonnenlichtmenge sank parallel zum Auftreten der Aerosolausbringungen ja auch um ca. 22 Prozent. BBC brachte einen Film zum «Global Dimming».

Die wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages haben bestätigt, dass, Zitat: «technische Massnahmen zur Wetterbeeinflussung längst nicht mehr Science-Fiction sind. Bis vor wenigen Jahren wurde besonders der rein technische Ansatz als Science-Fiction angesehen. Angesichts der drohenden Klimaerwärmung werden einzelne Möglichkeiten inzwischen jedoch ernsthaft erwogen.» (Quelle: Aktueller Begriff Geo-Engineering/Climate-Engineering, wissenschaftlicher Dienst, Deutscher Bundestag, Nr. 61/10 vom 12.9.2010).

Eine Studie des Kiel Earth Institute, die im Auftrag des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung erstellt worden ist, lautet: Gezielte Eingriffe in das Klimasystem? Eine Bestandsaufnahme der Debatte zu Climate Engineering. (siehe www.kiel-earth-institute.de). Eine weitere Studie des deutschen Umweltbundesamtes titelt: «Geo-Engineering – wirksamer Klimaschutz oder Grössenwahn? Methoden- rechtliche Rahmenbedingungen – umweltpolitische Forderungen.» (siehe www.umweltbundesamt.de).

Unter dem Begriff Climate Engineering (CE) werden gezielte Eingriffe in das Klimasystem zur Minderung der Erderwärmung zusammengefasst. Der Begriff Geo-Engineering umfasst neben CE-Technologien weitere Methoden, die darauf abzielen, dem atmosphärischen Kohlen-



Am 23.4.2016 findet in Berlin wieder eine Demo, der «Global March Against Geoengineering & Chemtrails» statt.

stoffkreislauf Kohlendioxid zu entziehen und dauerhaft zu speichern. Auch die Studie des Planungsamtes der Bundeswehr «Future Topic» von 2012 mit dem Titel «Geoengineering» bewertet die weltweiten Geoengineering-Aktivitäten überwiegend kritisch bis gefährlich.

Der Teufelskreis der modernen «Zauberlehrlinge» beginnt sich sehr fatal in Richtung einer «strategischen Zerstörung jeglicher Naturgrundlagen» zu entwickeln, wie es der Polymerchemiker Dr. Michael Castle benannte, welcher 2003 und 2005 versuchte, je einen Space Preservation Act (Gesetzentwurf Weltraum-Bewahrung) zum Verbot von u.a. Chemtrails in den US-Senat einzubringen. Der mehrfache US-Präsidentensanwärter Dennis Kucinich hatte den Space Preservation Act 2001 zum Verbot von tektonischen, elektromagnetischen, atomaren, Mind- Control- sowie chemischen Weltraum-Waffensystemen in den Senat eingebracht, in welchem auch ausdrücklich Chemtrails aufgeführt waren. Leider wurde der Gesetzentwurf abgelehnt.

Der ehemalige FBI-Chef von Los Angeles, Ted Gunderson, berichtete, dass er die Basen der Aerosol-Sprühflugzeuge kenne und verlangte in Interviews, dass endlich die «Todesladungen» gestoppt werden müssen.

Der ehemalige Nato-Hauptbefehlshaber für Südeuropa, General Fabio Mini, brach ein grosses Tabu, als er öffentlich auf einer Konferenz in Florenz bekannte, dass die Streifen am Himmel keine Kondensstreifen sind.

Als ehemaliger KFOR-Kommandant erfuhr er in realen Szenarien im Kosovokrieg die Wetterwaffen-Anwendungen. Künstliche Wolkenerzeugung und Auflösung sind eine Kriegswaffe und man könne eine Region ohne Probleme mit einem Wetterkrieg in die Knie zwingen, sagte er zu Beginn der Konferenz. Die Technologien stehen zur Verfügung.

Der renommierte Teilchenphysiker Prof. Jasper Kirby, Mitglied von CERN, hat das Ausbringen von künstlichen Aerosolen über Schiffe und Flugzeuge im Rahmen eines Vortrags bestätigt: «Dieses sind keine Rauchspuren, dies sind Wolken, welche von Flugzeugen «besamt» wurden, welche Aerosole in die obere Atmosphäre abladen» (YouTube: «Climate Scientist Jasper Kirby Blows Whistle on Chemtrails»).

Dr. Rosalie Bertell, alternative Nobelpreisträgerin und Buchautorin des aufrüttelnden Fachbuchs «Kriegswaffe Planet Erde», sagte über Chemtrails am 3.5.2005: «Ich denke, dass Chemtrails auch ein Träger für alle Arten von biologischer und chemischer Kriegführung sind!» Einen ausführlicheren Bericht mit dem Titel: «Die totale Wetter-



kontrolle» finden Sie als PDF auf www.chemtrail.de sowie Aufklärungs-Flyer als PDF.

Warum wird die Bevölkerung durch die Regierung, die Massenmedien sowie die grossen Umweltverbände nicht reell aufgeklärt? Nur die Untätigkeit der vielen Gutwilligen gibt den relativ wenigen Böswilligen die Macht, diese destruktiven Dinge zu tun.

Fakt ist:

...dass Wettermanipulationen technisch möglich sind und seit jahrzenten auch betrieben werden. Bereits im Vietnamkrieg wurden von den USA langandauernde Starkregen verursacht, um den Nachschubwege des Vietcongs zu fluten.

...dass bereits 1977 die UNO in der ENMOD-Konvention zur Begrenzung bzw. Ächtung von Umweltkriegen u.a. folgende Praktiken nannte: Unterbrechung der ökologischen Balance einer Region, Änderung der Wettermuster (Wolken, Niederschlagsmenge, Zyklone und Tornados), Änderungen in Klima-Mustern und in Meeresströmungen uvm.

...dass technische Massnahmen zur Wetterbeeinflussung längst nicht mehr Science-Fiction sind.» Zitat Wissenschaftliche Dienste des Deutschen Bundestages



Werner Altnickel ist ein bekannter Umweltaktivist, der lange Jahre bei Greenpeace tätig war. Als er sich mit dem Thema Chemtrails zu beschäftigen begann, stiess er auf heftige Ablehnung

und wurde kurzerhand rausgeschmissen. Seither forscht und kämpft er gegen alle Widerstände der herrschenden Macht für eine wissenschaftliche Aufklärung dieser Phänomene. Er wird von den Mainstreammedien und systemtreuen Organisationen als Spinner und Verschwörungstheoretiker diffamiert, ohne dass dabei sachlich auf seine Forschungsergebnisse eingegangen wird.